

15.09.2014

Sehr geehrte Kunden und Freunde des Solarserver,

mit unserem heutigen Newsletter informieren wir Sie über die Entwicklung der Solarmodulpreise im August 2014, die weltweite Photovoltaik-Projektpipeline und neue Großprojekte. Außerdem weisen wir auf eine Studie zur Wettbewerbsfähigkeit der Photovoltaik in Strom-Großhandelsmärkten und Entwicklungen der Elektromobilität hin.

## Marktkommentar:

### Photovoltaik-Modulpreise nach wie vor zu hoch; Mindestpreisregelung ist einer der Hauptgründe für die Marktlähmung in Europa

Die Mindesteinfuhrpreise für chinesische Solarmodule und -Zellen verhindern eine dringend nötige Preisanpassung nach unten bei Produkten aller Herkunftsregionen, kommentiert Martin Schachinger von der pvXchange GmbH die Entwicklung im August 2014. Die Preise bleiben nach wie vor weitestgehend stabil, parallel würden Liefervolumina von asiatischen Herstellern für den europäischen Markt schrittweise gesenkt.

#### PREISBAROMETER - AUGUST 2014

Modultyp, Herkunft	€/Wp	Trend seit Juli 2014	Trend seit Januar 2014
<b>Kristalline Module</b>			
Deutschland	0,64	0,0 % →	- 7,2 % ↘
Japan, Korea	0,64	- 1,5 % ↘	- 8,6 % ↘
China	0,54	- 1,8 % ↘	- 6,9 % ↘
Südostasien, Taiwan	0,49	- 2,0 % ↘	- 7,5 % ↘

Die Musik spiele schon seit Längerem auf anderen Kontinenten. Während Modulpreise für Anlagen, die außerhalb des Einflussbereichs der EU-Kommission und deren Regelungen gebaut werden, bereits wieder (oder immer noch) im unteren 40-Cent/Wp-Bereich angesiedelt seien, stagnierten die Preise innerhalb der Europäischen Union knapp oberhalb der 50-Cent-Marke.

Zum [Photovoltaik-Preisindex](#)

Nach Jahren des Wachstums werde Deutschland in diesem Jahr wohl zum zweiten Mal in Folge einen Marktrückgang im Vergleich zum Vorjahr um mindestens 30 % verzeichnen.

## PV-Projekte:

### Fast die Hälfte der weltweit geplanten Photovoltaik-Projekte entfallen auf die USA und China; 3,7 GW in China im Bau

Weltweit befinden sich derzeit Photovoltaik-Projekte mit insgesamt 132 Gigawatt (GW) in verschiedenen Stadien der Entwicklung, 10 GW davon seien im Bau, berichtet das Marktforschungsunternehmen IHS. Fast die Hälfte (61 GW) der Pipeline sind Vorhaben in den USA und China. IHS stuft jedoch einen Großteil davon als unausgereift ein und hält es für unwahrscheinlich, dass diese Projekte unter den derzeitigen politischen Rahmenbedingungen umgesetzt werden können.



Mit Inbetriebnahme von Centinela (170 MW<sub>AC</sub>) im August erreichte Kalifornien eine installierte Großkraftwerksleistung von 3,2 GW

- In den USA werden aktuell PV-Projekte mit 35 GW entwickelt, 3,2 GW sind allein in Kalifornien im Bau.
- Die zweitgrößte PV-Pipeline hat China: 26 GW befinden sich in der Planung, jedoch nur 3,7 GW im Bau.
- Nach den größten beiden Photovoltaik-Märkten folgen Chile und Großbritannien mit Pipelines von 9 bzw. 7 Gigawatt.

Die chinesische Pipeline wächst weiter, da etliche Unternehmen neue Großprojekte planen. [Mehr](#)

## Neue Photovoltaik-Großprojekte in China und Indien

Die chinesische PV-Projekt-Pipeline wächst, aber auch die Zahl der fertig gestellten Kraftwerke. Am 10.09. meldete JinkoSolar den Netzanschluss eines Photovoltaik-Kraftwerks in der Provinz Jiangsu mit einer Nennleistung von 100 Megawatt. [Mehr](#)

Um die Projektfinanzierung zu sichern will Canadian Solar mit Partnern und der Provinzregierung von Sichuan Photovoltaik-Investmentfonds mit 800 Millionen US-Dollar auflegen. [Mehr](#)



Das an der Börse von Hongkong notierte Unternehmen Kong Sun und der PV-Hersteller und Projektentwickler Hareon Solar wollen in den nächsten drei Jahren in PV-Kraftwerke mit 1.000 MW investieren. [Mehr](#)

Und Trina Solar Limited berichtete Anfang September, es habe einen Aktienkaufvertrag unterzeichnet und einen 90-prozentigen Anteil an der Yunnan Metallurgical New Energy Co. Ltd. erworben. Der Photovoltaik-Projektentwickler Yunnan realisiert derzeit ein Großprojekt mit einer Gesamtleistung von 300 Megawatt (MW) in der südlichen Provinz Yunnan. [Mehr](#)

## Photovoltaik in Indien: MNRE schlägt „Ultra-Mega“-Kraftwerke mit insgesamt 20 GW vor



Am 08.08.2014 kündigte das indische Ministerium für neue und erneuerbare Energien (MNRE) ein neues Programm zur Entwicklung von Solar-Parks und „Ultra-Mega-Photovoltaik-Projekten“ mit einer Gesamtleistung von 20 Gigawatt (GW) an.

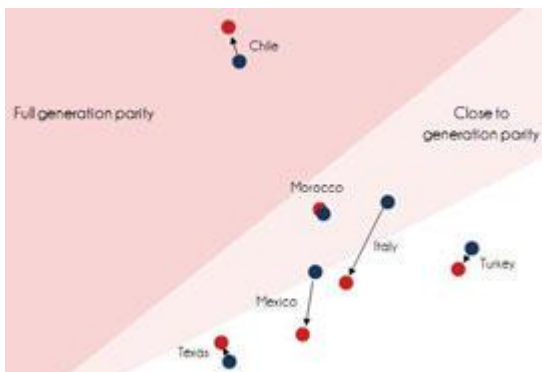
Das MNRE schlägt vor, 25 Solar-Parks mit einer Nennleistung von jeweils 500–1.000 Megawatt (MW) zu errichten, und strebt damit einen Zubau von 20.000 Megawatt an. [Mehr](#)

*Bild links: Charanka Solar Park in Gujarat*

## Neue Studie:

### Photovoltaik in Chile wettbewerbsfähig, Netzparität in Strom-Großhandelsmärkten in Sicht

Die Solarstrom-Netzparität ist in Chile jetzt schon Realität, und in naher Zukunft auch in Marokko, Italien und Mexiko. Der Zeitpunkt, an dem die Renditeanforderungen der Photovoltaik-Investoren komplett mit den Großhandelsstrompreisen gedeckt werden, rücke näher, so die Ergebnisse der vierten Studie „PV Grid Parity Monitor (GPM)“ des Beratungsunternehmens ECLAREON.



Der GPM-Report analysiert die Wettbewerbsfähigkeit der Photovoltaik exemplarisch an strahlungsintensiven Standorten in sechs Ländern: Chile, Italien, Mexiko, Marokko, der Türkei und den USA (Texas).

„Photovoltaik-Investoren halten die Technologie bereits jetzt an manchen Orten für im Großhandelsmarkt konkurrenzfähig“, sagt David Pérez, der für die Studie verantwortlich ist.

Die Studie kann heruntergeladen werden unter: [leonardo-energy.org](http://leonardo-energy.org)

## Wichtige Nachrichten zur Elektromobilität:

### Tesla Motors baut Batterie-Gigafabrik in Nevada

Tesla Motors gaben Anfang September 2014 bekannt, dass Nevada der offizielle Standort für die neue Tesla-Gigafabrik sei. Tesla und seine Partner wollen bis 2020 rund 4–5 Milliarden US-Dollar in die Fabrik investieren, Tesla etwa 2 Milliarden USD direkt in die geplante Lithium-Ionen-Zellproduktion mit 35 GWh.

Die Gigafabrik soll die Massenproduktion von Elektrofahrzeugen in den nächsten Jahrzehnten ermöglichen. [Mehr](#)



Analysten rechnen mit Überkapazitäten

Das Marktforschungsunternehmen Lux Research (Boston, MA, USA) geht jedoch davon aus, dass mit der Lithium-Ionen-Batteriefabrik die Batteriekosten für ein günstigeres Elektrofahrzeug nur um 2.800 USD sinken und dafür Überkapazitäten entstehen werden, da Tesla sein 2020-Ziel, 500.000 Elektro-Autos zu verkaufen, voraussichtlich nicht erreicht.

- [BEM zum Elektromobilitäts-Gesetz: Entwurf greift zu kurz, Anreize nicht ausreichend; Anspruch und Wirklichkeit klaffen in Deutschland weit auseinander](#)
- [Energiespeicher: Siemens-Forscher entwickeln sichere Lithium-Batterien mit besonders hoher Lebensdauer](#)
- [E.ON Energie-Studie: Elektromobilität ist bei den Deutschen gefragt; Elektroautos bei Männern höher im Kurs als bei Frauen](#)

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Newsletter!

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Hug (Chefredakteur)

Folgen Sie dem Solarserver auf Twitter, über 5.100 follwers weltweit nutzen diesen Service zur schnellen Information: <http://twitter.com/solarserver>

Impressum:

Der Solarserver ist ein Internetportal der

Heindl Server GmbH

Kaiserstraße 137, D-72764 Reutlingen,  
Germany, Tel: +49 (0)7121 69681-30  
E-Mail: [info@solarserver.de](mailto:info@solarserver.de);

URL: <http://www.solarserver.de>

Geschäftsführer: Rolf Hug;

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart;

Registernummer: HRB 382398.

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Abs. 3 MDSStV:

Rolf Hug, Chefredakteur (Anschrift wie oben)

Wir freuen uns, wenn Sie die Solarserver-Infomail weiterempfehlen.

Das Anmeldeformular finden Sie nach der Registrierung unter: [solarserver.de/registrierung](http://solarserver.de/registrierung)

Wenn Sie keinen Newsletter mehr wünschen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "No Info" an [info@solarserver.de](mailto:info@solarserver.de)